

**Jahresabschluss 2012**

der

**FLEIMA-PLASTIC GmbH**

**HRB 40180**

## FLEIMA-PLASTIC GMBH

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

<u>AKTIVA</u>	<u>2012</u> EUR	<u>2011</u> EUR	<u>PASSIVA</u>	<u>2012</u> EUR	<u>2011</u> EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN:</b>			<b>A. EIGENKAPITAL:</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	27.864,50	8.550,50	II. Gewinnvortrag	678.634,37	560.884,86
II. Sachanlagen:			III. Jahresüberschuss	273.862,55	117.749,51
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	280.092,00	219.680,00		<u>978.061,51</u>	<u>704.198,96</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	391.603,00	377.797,50	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN:</b>		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	265.807,00	214.177,00	1. Steuerrückstellungen	86.025,63	16.821,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	34.533,00	51.507,00	2. Sonstige Rückstellungen	178.289,82	196.878,70
	<u>972.035,00</u>	<u>863.161,50</u>		<u>264.315,45</u>	<u>213.699,70</u>
III Finanzanlagen:			<b>C. VERBINDLICHKEITEN:</b>		
Beteiligungen	200,00	200,00	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.552,02	0,00
	<u>1.000.099,50</u>	<u>871.912,00</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	187.532,51	277.547,49
<b>B. UMLAUVERMÖGEN:</b>			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	587.611,31	629.886,05
I. Vorräte:			4. Sonstige Verbindlichkeiten	30.592,53	13.269,86
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	279.744,71	218.996,17	- davon aus Steuern: EUR 30.249,23		
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	35.598,00	0,00	(Vorjahr: EUR 10.884,58)		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	376.013,56	439.916,44	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
			EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 454,00)		
	<u>691.356,27</u>	<u>658.912,61</u>		<u>820.288,37</u>	<u>920.703,40</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263.530,17	237.332,68			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.130,36	51.900,43			
	<u>270.660,53</u>	<u>289.233,11</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	100.268,96	16.304,76			
	<u>1.062.285,76</u>	<u>964.450,48</u>			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	280,07	2.239,58			
	<u>2.062.665,33</u>	<u>1.838.602,06</u>		<u>2.062.665,33</u>	<u>1.838.602,06</u>

**FLEIMA-PLASTIC GMBH****GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012**

	<u>2012</u> EUR	<u>2011</u> EUR
1. Umsatzerlöse	3.661.113,95	3.725.251,27
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-28.304,88	54.754,41
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	8.842,00	36.896,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	109.783,61	16.690,67
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-919.853,11	-1.128.323,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-142.304,63	-184.098,92
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-1.327.265,36	-1.301.990,73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 13.752,96 (Vorjahr: EUR 14.460,00)	-294.771,14	-249.617,73
7. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-100.135,06	-92.012,90
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-547.188,67	-675.721,30
9. Erträge aus Beteiligungen	7,37	10,01
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	309,10
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 39.007,84 (Vorjahr: EUR 42.253,15)	-39.700,84	-42.453,15
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>380.223,24</u>	<u>159.693,50</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-98.208,67	-42.185,86
14. Sonstige Steuern	<u>-8.152,02</u>	<u>241,87</u>
15. Jahresüberschuss	<u><u>273.862,55</u></u>	<u><u>117.749,51</u></u>

**FLEIMA-PLASTIC GMBH**

**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 der Fleima-Plastic GmbH wird nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes sowie nach den Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB auf.

Ausweisänderungen gegenüber dem Vorjahr haben sich nicht ergeben.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens gemäß § 275 HGB angewandt.

Von den Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs gemäß § 288 Abs. 1 HGB wird Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft beabsichtigt, die Erleichterungen des § 326 HGB bei der Offenlegung in Anspruch zu nehmen.

Von der Erstellung eines Lageberichtes hat die Gesellschaft gem. § 264 Abs. 1 HGB abgesehen.

**II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert zum Vorjahr angewandt (Stetigkeitsgebot).

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Bewegliche

Sachanlagen werden, soweit sie bis 2009 zugegangen sind, sowohl linear als auch degressiv (mit den zulässigen Höchstsätzen) abgeschrieben. Selbständig nutzbare, bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- und Herstellungskosten bis EUR 410,00 im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Die Bilanzierung des Finanzanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der Handelswaren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Einbeziehung notwendiger Anschaffungsnebenkosten. Die Bewertung der unfertigen und der fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten unter Einbeziehung von produktionsbedingten Gemeinkosten und allgemeinen Verwaltungskosten. Fremdkapitalzinsen wurden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Wertminderungen wegen Schwergängigkeit, Sortimentsbereinigung und Produktüberalterung wurden vorgenommen. Das Niederstwertprinzip und der Grundsatz der verlustfreien Bewertung werden beachtet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit Nennwerten angesetzt.

Uneinbringliche Posten bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden einzelwertberichtigt. Die Pauschalwertberichtigung von 1 % berücksichtigt das allgemeine Kreditrisiko auf den Nettoforderungsbestand.

Forderungen in Fremdwährungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in angemessenem Umfang. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

### **III. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ**

#### 1. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den beigefügten Anlage-  
spiegel verwiesen.

#### 2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus Darlehns-  
verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 580 inklusive aufgelaufener Zinsen sowie Verbind-  
lichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 8. Die Darlehen sind unbefristet  
und werden mit 6% verzinst.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr und sind  
unbesichert.

### **IV. SONSTIGE ANGABEN**

#### 1. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch für ein dem Mutterunternehmen gewähr-  
ten Konsortialkredit in Höhe von TEUR 30.600. Eine Inanspruchnahme aus dem Haf-  
tungsverhältnis ist aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation der verbunde-  
nen Unternehmen nicht ersichtlich.

#### 2. Mutterunternehmen und Konzernabschluss

Zum Bilanzstichtag ist die Masterflex SE, Gelsenkirchen, alleinige Anteilseignerin der  
Berichtsgesellschaft. Damit ist die Gesellschaft verbundenes Unternehmen i. S. v. §  
271 Abs. 2 HGB zur Masterflex SE und ihren mittelbaren und unmittelbaren Mehrheits-  
beteiligungen. Die Masterflex SE stellt einen Konzernabschluss nach IFRS auf, in den  
die Gesellschaft einbezogen wird.

Der Konzernabschluss der Masterflex SE kann auf der Homepage unter  
<http://www.masterflex.de> eingesehen werden.


3. Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2012 erfolgte die Geschäftsführung durch:

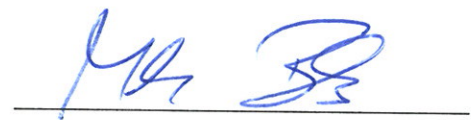
Herrn Axel Schuchmann, Kaufmann  
Herrn Mark Becks, Kaufmann

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft jeweils allein.

Wald-Michelbach, 7. Februar 2013



Axel Schuchmann



Mark Becks